

Protokoll

der Sitzung des studentischen Konvents

vom 22.11.2017

StuWü

**Studentischer
Konvent**



Inhaltsverzeichnis

Datum:	22. November 2017
Beginn:	20.44 Uhr
Ende:	00.43 Uhr
Ort:	Mensa
Vorsitzende:	Johanna Gramlich
Stellvertretender Vorsitzender:	Florian Kuhl
Protokollantin:	Antonia Kuhn
 Anwesend:	 ANGERMANN Carolin ATMANN Funda BIRK Alexandra-Tatjana BOTZ David CHRIST Andreas DALDA Nahide EBERT Jonas GEIS Alexander GERBER Sebastian GRAMLICH Johanna JANKE Daniel KAISER Dustin KEUPP Leonie KOCH Kim KOHMANN Michaela KOLB Maximilian KUHN Antonia LEIS Florian LINDNER Simon MARCO Isabell MIASKIWSKYI Lukas SCHMUCKER Philipp SCHNEIDT Ariane SCHÖNROCK Theresa WACHTEL Sophie WESTARP Peter WITT Charlotte ZIEGLER Hendrick

Tagesordnung

TOP 1

- 1.1. Festlegung eines*r Protokollant*in
- 1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3. Genehmigung der Tagesordnung mit wenigen Enthaltungen

TOP 2

- 2.1. Wahl der Zählkommission
- 2.2. Wahl der studentischen Kommissionsmitglieder
- 2.3. Wahl der Referatsleitungen
- 2.4. Wahl der Vertreter*innen für die Vertreterversammlung des Studentenwerks
- 2.5. Wahl eines SSR-Mitglieds

TOP 3 – Berichte aus dem Fachschaftsrat und den Kommissionen

TOP 4 – Bericht aus dem SSR

TOP 5 – Anträge

TOP 6 – Sonstiges

TOP 1

1.1 Festlegung eines*r Protokollant*in

Antonia Kuhn wird per Zufallsgenerator ausgewählt.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird vom Vorsitz festgestellt.

1.3 Annahme des Protokolls

Annahme des Protokolls der letzten Woche durch den studentischen Konvent.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung mit wenigen Enthaltungen.

TOP 2

2.1 Wahl einer Zählkommission

2 Personen werden vom Konvent durch Abstimmung als unabhängige Zählkommission angenommen.

2.2 Wahl der studentischen Kommissionsmitglieder

Hauptvertreter*innen

- Kommission für Studium und Lehre
 - Vorstellung der Kommission durch Daniel Janke: Kommission ist sehr wichtig
 - Vorschläge:
 - Peter Frost – Fachschaft Biologie
 - Leonie Keupp – GHG – Humanwissenschaften
 - Wahl: 29 Stimmen Peter, 23 Leonie, beide gewählt und nehmen die Wahl an

Stellvertretende Kommissionsmitglieder

- Kommission für Studium und Lehre
 - Vorschläge: Hendrick Ziegler – Fachschaftsratsvorsitzender der WiWi-Fakultät, Fachschaftsratsvorsitzender

- Wahl: 32 Stimmen für Hendrik, 3 Enthaltungen, Hendrik ist gewählt und nimmt die Wahl an
- Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
 - Noch eine Stelle als Ersatz offen
 - Vorschläge: Lucie Knorr – SSR – Europäische Ethnologie und PSS
 - Wahl: 26 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen, Lucie ist gewählt und nimmt die Wahl an
- Kommission für Wissenschaft und Wirtschaft
 - Vorschläge: Simon Lindner – Senator, war schon 2 Jahre (seit Gründung der Kommission) in der `Kommission
 - Wahl: 24 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen, Simon ist gewählt und nimmt die Wahl an
- Präsidialkommission für Qualität in Wissenschaft und Lehre
 - Vorschläge: keine
- Internationalisierungskommission
 - Vorschläge: Daniel Janke – seit 5 Jahren Vertreter der Studenschaft beim DAAD
 - Wahl: 26 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen, Daniel ist gewählt und nimmt die Wahl an
- Wahlausschuss
 - Jeweils 2 Vertreter*innen und Ersatzvertreter*innen
 - Vorschläge Vertreter*innen:
 - Robin Schulz – ehemaliges Mitglied des SSR – hat Wahlausschuss schon einige Zeit gemacht und würde ihn gerne nochmal machen
 - Florian Stubenrauch – ehemaliges Mitglied des SSR, momentan Mitglied der Fachschaft und einiger Kommissionen
 - Wahl: 30 Stimmen jeweils, eine Enthaltung und eine Nein-Stimme, beide sind gewählt und nehmen die Wahl an
 - Ersatz-Vertreter*innen
 - Sebastian Gerber – Lehramt – kurz vor Examen
 - Nahide Dalda – schon in einigen Kommissionen aktiv gewesen
 - Wahl: 24 Stimmen für Sebastian, 23 Stimmen für Nahide, keine Nein-Stimmen oder Enthaltungen, beide sind gewählt und nehmen die Wahl an
 - Vorstellung des Ausschusses: tagt einmal vor und einmal nach der Hochschulwahl, entscheidet über Zweifelsfälle und stellt das endgültige Wahlergebnis fest

2.3 Wahl der Referatsleitungen

- Referat Aktion
 - Vorschläge: Daniel Schneider – SSR-Mitglied, war schon mal im Referat Aktion

- Wahl: 32 Ja, 2 Enthaltungen, 1 Nein, Daniel nimmt die Wahl an – Wahl gültig trotz Fehlens der Wahlgangsnummer auf den meisten Zetteln
- Referat Datenschutz
 - Vorschläge:
 - Vincent Truckseß von und zu Wetzhausen – unterstützt Nils bei Referat
 - Nils Stratmann – hat Referat letztes Jahr geleitet, hat sich mit Vincent schon Gedanken gemacht, wie Referat besser laufen kann als letztes Jahr, arbeitet in der Informatik
 - Beide vorgestellt durch Florian Stubenrauch, beide wollen sich als Team wählen lassen → Wahl eines Mitglieds des Teams reicht zur Wahl beider
 - Wahl: beide gewählt in Abwesenheit mit 31 Ja, 3 Enthaltungen und 1 ungültige Stimme
- Referat für Demokratie und Zivilcourage
 - Vorschläge:
 - Hendrick Ziegler – lehnt ab
 - Dustin Kaiser – lehnt ab
 - Keine Wahl – wird in der nächsten Konventssitzung nochmal ausgeschrieben werden
- Referat gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit
 - Vorschlag: Robin Schulz – arbeitet seit 3 Jahren im Referat mit – Hauptaufgabe: Festival contre le racisme
 - Wahl: 30 Ja, 1 Nein, 4 ungültig, Robin ist gewählt und nimmt die Wahl an
- Referat Gleichstellung
 - Vorschläge:
 - Karina Henning – Psychologie – Ziel für Referat: Projektwoche zum Thema Gender, Beiträge in der Unizeitung
 - Wahl: 29 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen, 1 ungültig, Karina ist gewählt und nimmt die Wahl an

2.4 Wahl der Vertreter*innen für die Vertreterversammlung des Studentenwerks

Charlotte Witt wird gewählt

2.5 Wahl eines SSR-Mitglieds

Antrag von Marie Dyckers – möchte aus persönlichen Gründen aus dem SSR ausscheiden – Antrag muss laut GO angenommen werden – weder Gegenstimmen noch Enthaltungen – Marie ist damit zurückgetreten

Vorschläge für Amt:

Lukas (SSR-Vorsitz) stellt den SSR vor: SSR = Exekutive der Studierendenvertretung, versucht Interessen der Studierenden und Konventsbeschlüsse im Gespräch mit Unileitung etc. aktiv zu vertreten

Daniel Janke: schlägt **Robin Schulz** als Kandidaten vor, weist darauf hin, dass SSR-Mitglieder in nichtöffentlicher Sitzung gewählt werden müssen

Sebastian Gerber schlägt **Lukas von Beckedorff** vor

Diskussion um Öffentlichkeit der Sitzung:

Vorstellung der Kandidierenden – 5 Minuten pro Person:

Vorstellung Robin Schulz

- SSR 14/15
- War auf Landesastenkonzferenz
- Hatte damals Patenschaft für Fachschaft Humanwissenschaften und Mathe-Info, außerdem für ein paar Referate
- 5 Semester Jura, jetzt 5. Semester PSS
- Fragen an Robin:
 - o Leonie Keupp: Warum möchte er in den SSR? – Antwort Robin: möchte SSR-Mitglieder entlasten und bei der Umsetzung der Konventsbeschlüsse helfen; ist der Meinung, dass studentische Mitbestimmung in Bayern noch nicht genug ist und dass bestehende Möglichkeiten deswegen komplett ausgeschöpft und Entscheidungen der Unileitung kritisch begleitet werden müssen, hat Spaß an Referatstätigkeiten; hält sich für erfahrenes Mitglied
 - o Johanna Gramlich: Verhältnis von Robins SSR zu Konvent war angespannt, wie soll das Verhältnis dieses Mal laufen? – Antwort Robin: SSR hatte kein Problem mit Konvent, aber Einzelpersonen des Konvents mit dem SSR, dieses Jahr ist der Konvent harmonischer, sieht kein Konfliktpotential
 - o Johanna Gramlich: Bereitschaft, alle Konventsbeschlüsse auch so, wie sie beschlossen werden, umzusetzen? – Antwort Robin: Ja
 - o Johanna Gramlich: Themenschwerpunkte? – Antwort Robin: v.a. Vernetzung der Referate untereinander und mit dem SSR, Umsetzung eines früheren Konventsbeschlusses, der eine Asta in Bayern einführen will, Motivation für die Studierenden zur Hochschulwahl, Bessere Werbung für Aktivitäten des SSR und der Referate
- Personaldebatte ist gewünscht und von der Mehrheit

Vorstellung Lukas von Beckedorff

- 20 Jahre alt
- Mitglied der LHG
- Abi letztes Jahr, danach ein Jahr Freiwilligendienst in Polen
- Jetzt WiWi
- Möchte sich auch als Ersti schon einbringen

- Idee bspw: Mehr Aufwertungsautomaten für Studiausweise, Vorlesungen, die sowieso mitgefilmt werden, sollen online zugänglich gemacht werden
- Möchte alle Studierenden vertreten, aber v.a. auch als Gegengewicht zu 3 JuSos in den SSR
- Fragen
 - Daniel Janke: nach 2. Semester WiWi warden sehr viele rausgeprüft – wie sehen die zeitlichen Kapazitäten für SSR aus? – Antwort: 11 Veranstaltungen pro Woche mit Vor- und Nachbereitung, fühlt sich fit in Wirtschaft und bringt gutes Grundwissen mit, Inhalte des ersten Semesters decken sich mit denen des Abiturs, fühlt sich zuversichtlich, Studium und SSR zu vereinbaren
 - Philipp Schmucker: siehst du Kapazitäten auch noch im 2. Semester? – Antwort: Ja, auf jeden Fall, auch bereit, Wochenenden für den SSR aufzuwenden
 - Carolin Angermund: wie traust du dir als Ersti die Konfrontation mit vielen wichtigen Personen der Uni zu? – Antwort: fühlt sich nicht auf den Mund gefallen, kann sich mit entsprechenden Leuten auseinandersetzen und diskutieren, hat auch in Freiwilligenarbeit oft mit höheren Würdenträgern zu tun gehabt, hat sich über SSR informiert und möchte einfach neue Ideen und frischen Wind reinbringen
 - Johanna Gramlich: warum sofort Bewerbung auf SSR anstatt zuerst mal Referat, um Hochschulpolitik kennenzulernen? – Antwort: ich verfolge Hochschulpolitik, bin bei der LHG aktiv, wusste schon, dass Marie abtritt und wollte sich von Anfang an aktiv engagieren, deshalb Engagement bei der LHG, kein Referatsplatz, weil er sich richtig einbringen will
 - Johanna Gramlich: weißt du, was die Referate machen? – Antwort: haben AKs, weiß es nicht ganz genau
 - Hendrick Ziegler: welche Freiwilligenarbeit hast du geleistet? – Antwort: Erasmus + - Jugend für Europa – Einsatzstätte mit caritativer und bildungspolitischer Arbeit, Haus mit Kindergarten und Jugendherberge, Betreuung von Jugendgruppen aus Deutschland und Polen, Begleitung von Exkursionen nach Breslau und zu Gedenkstätten, Ausarbeitung des Programms, Unterricht von Deutsch im Kindergarten, Arbeit im Büro, Deutschunterricht im Gymnasium
 - Hendrick Ziegler: SSR ist eher fordernd von der Arbeitslast her – welche Noten hattest du im Abi? – Antwort [...]
 - Johanna Gramlich: SSR ist sehr verantwortungsvolles Amt – bist du dir darüber im Klaren, dass du Teil der Exekutive bist und dementsprechend wenig Gestaltungsspielraum hast, d.h. auch Beschlüsse umsetzen musst, die deiner persönlichen Meinung widersprechen, und hast du dir alte Anträge schonmal angeschaut? – Antwort: habe mich mit Zivilklausel etwas befasst, ansonsten noch nicht mit so viel, dem entsprechend noch keine Befassung mit älteren Beschlüssen, weiß, dass Konventsentscheidungen oft im Widerspruch mit Positionen der LHG stehen, ihm ist bewusst, dass er auch solche Entscheidungen umsetzen muss und an diese gebunden ist

- Peter Westap: Wirst du dich an diese Einstellung halten? – Antwort: Ja
- Personaldebatte: von Mehrheit gewünscht
- Gegenantrag ohne Gegenrede auf sofortige Wahl von Hendrick Ziegler
- Wahl: Robin 19 Stimmen, Lucas 11 Stimmen, 1 Enthaltung, 1 Nein-Stimme, 3 ungültige Stimmen – Mehrheit der Mitglieder des Konvents erforderlich – damit erneute Wahl erforderlich – Robin 18 Stimmen, 13 Lucas Stimmen, 0 Enthaltung, 2 Nein-Stimme, 2 ungültige Stimmen – Robin ist damit gewählt und nimmt die Wahl an

TOP 3 – Berichte aus dem Fachschaftsrat und den Kommissionen

- Hendrick Ziegler berichtet aus dem Fachschaftsrat
 - FR wollte Mitglieder der Studienzuschusskommission wählen, haben aber die freien Positionen nicht gefunden und den Punkt deshalb vertagt
 - Beschluss von zwei Anträgen
 - 1. Irrtum über Mitglieder der Universitätsleitung – wurde aufgeklärt
 - 2. Recht der Studierenden, in Prüfungsausschüssen beratend anwesend zu sein, Studis werden aber durch Umlaufverfahren in der Regel ausgeschlossen, Beschluss des FR richtet sich darauf, das zu ändern
 - Umlaufverfahren soll nur dann zulässig sein, wenn dem Anliegen der Mitglieder des Prüfungsausschusses stattgegeben wird
 - Wie kann das rechtlich richtig beschlossen werden?
 - W-Lan-Löcher sollen gestopft werden → wer eines findet, darf sich beim FR melden
 - Beschlüsse der Fachschaften oft ohne Rechtsgrundlage geschlossen → Schulung würde sich anbieten
 - Diskussion um Anwesenheitspflicht in der Didaktik, v.a. in Englisch-Lehramt und Germanistik, AK Lehramt berichtet darüber gesondert
 - Beratende Funktion von Studis in Prüfungsausschüssen – UL hat sich dazu nicht geäußert
 - Viele Fachschaften wussten nicht, dass sie das Recht haben, die Evaluierung einzusehen
 - Diskussion, wie ausgabenfreudig das Studierendenwerk sein sollte → wird wohl für nächste Konventssitzung als Antrag eingebracht werden
 - 1€ Kosten für Baraufladung an der Kasse: FR ist der Auffassung, dass sich SSR bzw. Vertreterversammlung damit befasst und hat das Thema deshalb erstmal ruhen lassen
 - Nachfragen:

- Daniel Janke zu Evaluation: Ist es möglich, Kurzübersicht über Handhabung der Evaluationseinsicht nach Fakultäten zu erstellen?
 - Antwort: im Prinzip schon, aber betroffene Fachschaften waren in letzter Sitzung nicht da und konnten daher nicht dazu befragt werden
- Leonie Keupp: In Sonderpädagogik gibt es Lehrkräfte, die auch für eigene Zwecke Anwesenheitslisten rumgehen lassen
 - Antwort: es kommt auf dem Zweck an, warum etwas rumgegeben wird → Übersicht über anwesende Fachrichtungen ist legitimer Zweck, Nutzung zu eigenen Zwecken durch Lehrpersonal sollte mit AK Lehramt abgesprochen werden
- Bericht über Kommissionen
 - CSM-Projektgruppe:
 - Sitzung am 14.11.
 - Vorstellung der Kommunikation: 3 Mails an Studis: 24. Und 30.11, 4. 12.
 - Teilweise auch durch Fachschaften kommuniziert
 - Wenn wuestudy eingeführt ist, soll es nicht so bleiben, sondern soll sich weiterentwickeln können, bspw. soll Software auch auf 3. Geschlecht angepasst werden
 - Bisher Modulbeschreibungen etwa zu 60% ins Englische übersetzt, bis 8.1. werden wohl nicht alle Module auf Englisch übersetzt sein, dafür aber alle Schaltflächen etc → Projektgruppe kümmert sich zuerst darum, dass alle Oberflächen auf Englisch sind, wichtig für Internationalisierung
 - Gebührenmanagement: Problem, dass nach 15 Minuten timeout eintritt, das den Prozess unterbricht und neu starten lässt → wird gerade noch bearbeitet
 - Aktuell noch etwa 48.000 Fehler bei der Migration, bei 12.000.000 Datensätzen etwa 3%, sowohl inhaltliche Fehler als auch Warnungen
 - Etwa 350 involvierte Programme
 - Leute müssen über Weihnachten und Silvester weiterarbeiten, um Migration rechtzeitig und gut abzuschließen
- Keine weiteren Berichte

TOP 4 – Bericht aus dem SSR

- Lukas Miaskiwsy berichtet aus dem SSR
 - 26.10. parallel Mensaparty (lief bist auf kleinere Turbulenzen gut) und Pressemittlung zum Kopftuchvorfall von MBB (heute Besprechung)

dazu mit UL, kein großes Thema mehr, Unterstützung der Studierenden, die die Vorlesung boykottiert haben)

- Kooperation mit Presse, insbesondere bzgl. Kopftuchvorfall
- Jobmesse: UL ignoriert Zivilklausel-Beschluss des Konvents, indem sie Bundeswehr einlädt, verstößt gegen Konventsbeschluss von 14/15 oder 15/16 → SSR hat versucht, das mit Öffentlichkeitsarbeit zu erwähnen
- Stadtgespräch mit Mainpost zum Thema „Wohnen“ unter Beteiligung von u.a. Daniel Janke → Wohnen in Würzburg ist teuer und für Studis schwierig
- Nachtbusse haben relativ gut funktioniert, Stadt wurde darauf angesprochen, dass Nachtbusse momentan nur aus Studibeträgen finanziert werden, obwohl alle Einwohner*innen Würzburgs sie nutzen → Versuch, Kosten umzulegen auf alle
- Treffen mit UL:
 - Unterhaltung über vergangene Konventsbeschlüsse:
 - Beschluss 15/16 zu fehlenden Standortkarten am Hubland-Süd → Antwort der UL: Update der Karten ist kostenintensiv, d.h. langfristiger Plan der UL ist, auf wueadress überzugehen (digitales Campusorientierungssystem)
 - MBB-Vorfall → UL nimmt dazu momentan v.a. beobachtende Position ein, muss durch Medienrummel nicht mehr eingreifen, Situation wurde von der Öffentlichkeit wahrgenommen
 - 3. Geschlecht → Uni muss sich damit laut BVerfG auseinandersetzen, UL tat sich mit Thema eher schwer, hat es aber im Hinterkopf, v.a. was Einschreibung und Toiletten angeht, UL möchte sich zuerst damit befassen, dass sich Leute unter der Angabe keines Geschlechts immatrikulieren können, Toiletten werden erstmal nicht angegangen, da finanzieller Aufwand zu groß im Verhältnis zur Nutzung
 - Semesterticket – Theater: stark in diesem und den letzten SSRs diskutiert, UL ist sich der im SSR zu diesem Thema bestehenden Thematik nicht bewusst, Mehrheit findet das das Ticket so, wie es vom Konvent beschlossen worden ist, gut, aber Darstellung der Position des SSR in der Presse falsch, UL arbeitet aber anscheinend nicht so intensiv mit der Pressestelle zusammen, um sich da gut genug auszukennen, Thema wurde auch von vielen Fachschaften aufgegriffen, SSR befürwortet Inhalt des Tickets, aber nicht die Art und Weise, wie es verhandelt wurde und verkauft wird, dazu Treffen mit Herrn Ullrich und Herrn Steg nächsten Dienstag (und andere Themen wie 1€-Beitrag, zusätzliche Aufwerter, zusätzliche Plakatierflächen für die nächste Hochschulwahl)
- Morgen Treffen mit StuV in Bamberg zu Vernetzungszwecke, das selbe Studentenwerk

- Zukünftig in Planung: Vortrag von jemandem von der FZS über studentische Proteste (siehe Montagsmail), Glühweinstand des SSR
- Nachfragen:
 - Peter Westap: es gab mal Antrag der FEW im Juni 2017 zu bargeldlosem Zahlen → hat sich etwas getan?
 - Antwort Lukas: wird nächsten Dienstag mit Studentenwerk besprochen
 - Peter Westap würde sich zusammen mit Simon dafür engagieren
 - Ergänzung Daniel Schneider: ein Protokoll wurde noch nicht hochgeladen
 - Philipp Schmucker: was muss zum Semesterticket noch geklärt werden?
 - Antwort: von allen dafür relevante Gremien ist nur Herr Ulrich aktiv gegen Ticket, weil er dessen Wirtschaftlichkeit nicht als gewahrt ansieht (vgl. Interview in der Süddeutschen Zeitung), er findet Vergünstigungen besser als Freikontingente
 - Daniel Janke: dazu wird es noch treffen mit Studentenwerk geben
 - Peter Westap: Herr Ulrich ist schon länger dagegen, ist Philipp bewusst, dass es eine Petition dazu gibt?
 - Hendrick Ziegler beantragt, die Redeliste zu diesem TOP zu schließen, 2 Gegenreden
 - 11 Personen für Schließung der Redeliste, mehrheitlich dagegen
 - Antwort von Daniel Janke
 - Mitglieder des Konvents sollen sich auch positionieren dürfen, nicht nur nachfragen
 - Zu Nachfrage zur Petition: Petition ist dem SSR bekannt, Hilfe der Petition zur Arbeit des SSR wird stark bezweifelt: es wurde über den Kopf des SSR gehandelt, er wusste von der Petition nichts, Art und Weise der Petitionserstellung wurde auch durch Beschluss formal verurteilt → Petition wurde offen ohne Mandat der Studierendenschaft erstellt, SSR hat aber inhaltlich bekannt und auch gewünscht
 - Statement dazu von Peter Westap: Herr Ulrich wird sich jetzt wohl nicht mehr durch Argumente überzeugen lassen, Argumente von Ulrich entbehren jeglicher Grundlage

Alexander Geiß geht

TOP 5 – Anträge

Andreas Christ merkt an, ob die Anträge früher rumgeschickt werden können
nächstes Mal

Antrag der GHG zu Fahrradständern am Hubland

- Wird nicht verlesen
- Leonie Keupp: Fahrradsituation ist schrecklich, Fahrradständer sind überfüllt und schlecht positioniert, mehr Stellplätze sind erforderlich, Antrag enthält, wo Stellplätze gemacht und erweitert werden sollen
- Frage Ohilipp Schmucker: fahren wirklich so viele Personen mit dem Fahrrad zum Hubland?
 - o Leonie Keupp: Ja, v.a. durch neue Wohnungen wird es mehr Personen geben
- Abstimmung: Mehrheitlich für den Antrag, wird mit einer Enthaltung angenommen

Initiativantrag der JuSo-Hochschulgruppe

- Aktion zum Welt-Aidstag
- Behandlung des Antrags wird mehrheitlich ohne Enthaltungen angenommen
- Daniel Janke zum Antrag: es gab schonmal einen Stand am Hubland zum Welt-Aids-Tag, wichtiges Thema, geht uns alle an, deswegen Aktivität des SSR zu diesem Thema gewünscht
- Nachfrage Leonie Keupp: Infostand gewünscht?
 - o Daniel Janke: Umsetzung soll dem SSR überlassen bleiben, ob Infostand oder PM oder Facebook kann er selbst entscheiden
- Abstimmung: Antrag wird mehrheitlich mit 2 Enthaltungen angenommen

Andreas Christ merkt an, ob die Anträge früher rumgeschickt werden können
nächstes Mal

Johanna Gramlich: Fristenregelung ist Sollregelung

Antrag der GHG zu Fahrradständern am Hubland

- Wird nicht verlesen
- Leonie Keupp: Fahrradsituation ist schrecklich, Fahrradständer sind überfüllt und schlecht positioniert, mehr Stellplätze sind erforderlich, Antrag enthält, wo Stellplätze gemacht und erweitert werden sollen
- Frage Philipp Schmucker: fahren wirklich so viele Personen mit dem Fahrrad zum Hubland?
 - o Leonie Keupp: Ja, v.a. durch neue Wohnungen wird es mehr Personen geben

- Abstimmung: Mehrheitlich für den Antrag, wird mit einer Enthaltung angenommen

Initiativantrag der JuSo-Hochschulgruppe

- Aktion zum Welt-Aidstag
- Behandlung des Antrags wird mehrheitlich ohne Enthaltungen angenommen
- Daniel Janke zum Antrag: es gab schonmal einen Stand am Hubland zum Welt-Aids-Tag, wichtiges Thema, geht uns alle an, deswegen Aktivität des SSR zu diesem Thema gewünscht
- Nachfrage Leonie Keupp: Infostand gewünscht?
 - o Daniel Janke: Umsetzung soll dem SSR überlassen bleiben, ob Infostand oder PM oder Facebook kann er selbst entscheiden
- Abstimmung: Antrag wird mehrheitlich mit 2 Enthaltungen angenommen

Keine weiteren Anträge

TOP 6 – Sonstiges

- Hendrick Ziegler:
 - o Es gab vor etwa einem Jahr ein Problem mit Verwertungsgesellschaft Word (VG Word), was ist Stand der Dinge?
 - Daniel Janke: es gab Gesetzesänderung, daher noch keine Rechtsprechung dazu, Arbeitsgruppe, die sich bisher nur einmal getroffen hat
 - o 28.11. Informationsabend über Stipendien der Begabtenförderung in Neuer Universität, zahlreiche Stiftungen stellen sich vor, gesamtes politisches Spektrum vertreten, wird auch an FR geschickt, alle sollen Werbung machen und das in die Hochschulgruppe tragen
- Daniel Janke
 - o Vortrag nächste Woche zu studentischen Protestformen in der Vergangenheit bis heute → bitte über Fachschaftskanäle verbreiten, Referent kommt extra aus Berlin, zahlreiche Beteiligung wäre schön
 - o JuSo-HSG hat am 29.11. eine Veranstaltung am Wittel zur Frage, ob Cannabis legalisiert werden soll, unter Beteiligung von u.a. Prof. Dr. Dr. Hilgendorf, einer Medizinerin, eines Polizeivertreters
- Johanna Gramlich
 - o SSR soll prüfen, ob den Leuten, die während der Sitzung protokollieren, eine Aufwandsentschädigung ab diesem Semester gezahlt werden kann
 - o Meinungsbild dazu: mehrheitliche Zustimmung
 - o Hätte diverse Vorteile und wird in diversen Hochschulgruppen so praktiziert

Daniel Janke beantragt die Öffentlichkeit der nächsten Sitzung

Lukas Miakiwskyi beantragt Vernichtung der Stimmzettel

Johanna Gramlich schließt die Sitzung um 0:43.